

## Stellungnahme zum Baumbestand der Haldenschule in Ötlingen

Im Zuge einer Nachnutzung Gelände Haldenschule / Konzeptvergabe ist geplant die Haldenschule abzureißen und eine Wohnbebauung zu ermöglichen. Dadurch wird vermutlich erheblich in den Gehölzbestand eingegriffen.



Aktuelles Luftbild, zentral Haldenschule, westlich Waldkindergarten

Hier handelt es sich um einen Gehölzbestand der randlich um die Haldenschule gelegt wurde und diesen zentralen Bereich wesentlich prägt. Im Westen liegt der Waldorffkindergarten mit wenigen älteren Bäumen. Nördlich grenzt ein sechs Jahre alter Spielbereich mit jungem Baumbestand an. In der südlichen und nördlichen, nur wenige Jahre alten Wohnbebauung finden sich nur wenige Bäume.

An der Haldenschule stehen derzeit 26 Bäume, die Ältesten sind ca. 50 Jahre, die Jüngsten ca. 10 Jahre. Den Großteil stellen die Baumarten Hainbuche und 11 Ahorn. Als Unterwuchs wurden ursprünglich Schneebeeren gepflanzt, derzeit sind Rasenflächen dort angelegt.

24 Bäume erfüllen die Kriterien der Baumschutzsatzung und sind derzeit geschützt.

Höhlenbäume, oder Bäume mit Habitatfunktionen für geschützte Arten sind nicht vorhanden.

Im Folgenden werden die Bäume hinsichtlich ihres Vitalitätszustandes bewertet. Die Begehung erfolgte in belaubten Zustand, damit sind Aussagen zur Vitalität möglich.



Karte mit bewertetem Baumbestand

## Ergebnis

Es gibt keinen, den Straßen- oder Gartenraum prägenden vitalen Baum, dessen einmalige Erscheinung herausragen und einen unbedingten Erhalt fordern würde.

**Sehr vital / erhaltenswert:** Eine Dreiergruppe von Hainbuchen am Veilchenweg ist vital und durchaus erhaltenswert. Ebenso eine Hainbuche in der Mitte der südlichen Flurstücksgrenze.

**Vital / bedingt erhaltenswert:** 10 Bäume sind vital und bedingt erhaltenswert, d.h. ein Erhalt ist in Erwägung zu ziehen.

**Wenig erhaltenswert / wenig vital:** 11 Bäume sind bedingt erhaltenswert, d.h. ein Erhalt ist möglich, aber auch mit Maßnahmen, wie einer Kronenpflege verbunden. Zum Teil sind Einfaltungen und andere Defizite vorhanden, die einen langfristigen Erhalt wenig wahrscheinlich machen.